



► Nr. VO/2018/06629
öffentlich

Lübeck, 15.10.2018

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Wirtschaftsplan 2019 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
29.10.2018	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
12.11.2018	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
13.11.2018	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
29.11.2018	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	2.977.000
die Aufwendungen	Euro	4.077.000
die Verlustzuweisung	Euro	1.100.000

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	2.565.000
die Auszahlungen	Euro	2.565.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf

Euro 0

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro 740.000

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Bereich 2.020 Fachbereichscontrolling:
Kenntnisnahme
Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling:
Kenntnisnahme
Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung:
Finanzplan zur Kenntnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung: Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht er-
folgt, weil kein relevantes Thema.
Die Maßnahme ist:

Ja
 Nein

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage)

Begründung:

Finanzielle Auswirkung : siehe Beschlussvorschlag

Erläuterung Verlustzuweisung

ausgehend vom geplanten steuerlichen Verlust **1.100 T€**

Summe Verlustzuweisung 2019 **1.100 T€**

(siehe auch Seite 21)

Kapitalausstattung

Grundlage ist der zuletzt erstellte Jahresabschluss

Stammkapital lt. Satzung	2.550 T€
Rücklagen "übertragene Grundstücke"	2.160 T€
Rücklagen "zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen "freie / allgemeine"	183 T€
Bilanzverlust	-462 T€
Sonderposten "Zuschuss Promenade"	3.181 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2017	9.033 T€

Bilanzsumme 2017 **12.508 T€**

Daraus ergibt sich eine

Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von **72,22 %**

Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von **46,79 %**

Anlagen:

KBT- Wirtschaftsplan - 2019.pdf

Senator/in Sven Schindler

W I R T S C H A F T S P L A N**01.01.2019 - 31.12.2019**

Inhalt	Seite
Zusammenstellung	5
Erfolgsplan	6
Vermögensplan	10
Verpflichtungsermächtigungen	13
Stellenübersicht	14
Anlagen	
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	20
Erfolgsübersichtsplan	27
Finanzplan	28
Investitionsplan	29

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund des Paragraphen 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit Paragraph 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ⁽¹⁾ - den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019 festgestellt:

1.	Es betragen		
1.1	Im Erfolgsplan		
	die Erträge	Euro	2.977.000
	die Aufwendungen	Euro	4.077.000
	die Verlustzuweisung	Euro	1.100.000
1.2	Im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	Euro	2.565.000
	die Auszahlungen	Euro	2.565.000
2.	Es werden festgesetzt		
2.1	Der Gesamtbetrag der Kredite f. Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	Euro	0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	Euro	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro	740.000
	Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am		erteilt. ⁽¹⁾

Lübeck, den

Bürgermeister

⁽¹⁾ Nur bei Genehmigung

E r f o l g s p l a n 2019

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung	PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR
1	2	3	4
5			
1 Umsatzerlöse			
Kurabgabe	1.600.000	1.400.000	1.324.639
Strandbenutzungsgebühren	140.000	140.000	88.047
Strandkorbstandgelder	36.000	36.000	36.764
Standgelder Strandkioske / Boote	24.000	24.000	23.325
Übrige	-	-	432
	1.800.000	1.600.000	1.473.207
Erbbauzinsen	53.000	53.000	53.892
Vermietung u. Verpachtung	310.000	298.000	318.585
Parkentgelte	420.000	350.000	388.518
Personalgestellung (LTM) 1)	42.000	50.000	24.305
Kostenerstattungen	51.000	51.000	41.831
Übrige Erträge	10.000	10.000	13.887
	886.000	812.000	841.018
Umsatzerlöse	2.686.000	2.412.000	2.314.225
2 Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	5.032
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken	-	-	13.687
Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen	-	-	125.664
Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	-	-	-
sonstige Kostenerstattungen	25.000	30.000	40.438
Übrige sonstige Erträge	5.000	5.000	10.080
Erträge Auflösung Sonderposten	260.000	260.000	280.360
Verrechnung finanzieller Vortag aus 2011 2)	-	600.000	-
Sonstige betriebliche Erträge	290.500	895.500	475.261
	2.976.500	3.307.500	2.789.486
3 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	258.500	246.000	240.226
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.212.000	1.127.000	1.323.125
	1.470.500	1.373.000	1.563.351

1) Personalgestellung LTM seit 04/13 nur noch eine aktive Mitarbeiter2) 600 T€ = **Rest** aus dem finanziellem Vortrag

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung	PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
	2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR
1	2	3	4
5			5
4 Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.175.000	1.050.000	976.497
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung	350.000 (125.000)	315.000 (115.000)	393.188 (191.358)
	1.525.000	1.365.000	1.369.685
5 Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - 1)	660.000	700.000	662.585
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufverm., soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
	660.000	700.000	662.585
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Verluste aus d. Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	2.459
Verluste aus d. Verkauf v. Grundstücken	-	-	-
Abschreibungen auf Forderungen	-	-	-
Wertberichtigung auf Forderungen	1.500	1.500	-
Übrige betriebliche Aufwendungen	350.000	390.500	314.848
	352.000	392.500	317.307
	4.007.500	3.830.500	3.912.928

1) als Gegenposten unter Erträge dazu "Auflösung Sonderposten" - siehe Seite 7

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	P L A N A N S A T Z		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
		2019 EUR	2018 EUR	2017 EUR
1	2	3	4	5
7	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	500	500	725
8	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen für langfristige Darlehen	52.000	60.000	59.752
9	<u>Ergebnis d. gewönl. Geschäftstätigkeit</u>	- 1.082.500	- 582.500	- 1.182.469
10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-
10	<u>Sonstige Steuern</u> vom Vermögen	13.000	13.000	13.722
	Körperschaftsteuer	-	-	-
	übrige sonstige Steuern	4.500	4.500	2.935
		17.500	17.500	16.657
11	Jahresergebnis 1)	- 1.100.000	- 600.000	- 1.199.126
	Vorgabe der HL 2)	- 1.100.000	- 600.000	

1) Nachrichtlich: Behandlung des Jahresverlustes:
Abdeckung des Verlustes aus dem Haushalt der
Hansestadt Lübeck

2) Erläuterung Verlustzuweisung: siehe Seite 2 und Seite 21

Hinweis:

Der Kurbetrieb hatte zum Bilanzstichtag 31.12.2016 das BilRUG (Bilanzrichtlinie - Umsetzungsgesetz) erstmalig anzuwenden. In Folge der neuen Definition der Umsatzerlöse sind ehemalige sonstige betriebliche Erträge in die Umsatzerlöse umgegliedert worden. Ebenso wurde auch eine Ausweisänderung bei den korrespondierenden Aufwendungen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen vorgenommen. Die Gliederung im Wirtschaftsplan wurde dementsprechend angepasst.

V e r m ö g e n s p l a n 2019

Vermögensplan

Einzahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2019 EUR		2018 EUR	2017 T€
1	2	3		4	5
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	50.000		50.000	-
2	Abschreibungen	660.000		700.000	-
3	Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	500		500	-
4	Kredite (f. Investitionsfördermaßnahme Travepromenade)	-		700.000	-
5	Fördermittel (Travepromenade) 3)	775.000		625.000	-
6	sonstige Einzahlung	1.079.500		-	-
		2.565.000		2.075.500	-

Auszahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Auszahlung	Verpflichtungs- ermächtigungen	Auszahlung		Gesamtaus- zahlungs- bedarf	bisher bereit- gestellt
1	2	2019 EUR	2019 EUR	2018 EUR	2017 T€	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter	15.000	-	-	-	-	-
2	Auflösung Sonderposten 2)	260.000	-	260.000	-	-	-
3	Investitionen für Kurtaxleistungen	2.145.000	-	1.510.000	-	-	-
	Gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-
	Nebengeschäfte	30.000	-	30.000	-	-	-
	Weggefallene Ansätze	-	-	-	-	-	-
		2.175.000	-	1.540.000	-	-	-
4	Tilgung von Krediten	115.000	-	115.000	-	-	-
5	sonstige Auszahlungen	-	-	160.500	-	-	-
		2.565.000	-	2.075.500	-	-	-
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen		-	-	-	-	-	-

- 1) Zuführung zur Pensionsrückstellung (BiMoG)
 2) Auflösung Zuschuss Promenade gem. Bindungsfrist und analog zu den Abschreibungen
 3) gerechnet wird mit mind. 50% Fördermittel;

Vermögensplan

Nr.	Auszahlungen Bezeichnung	PLANANSATZ			Ergebnis der Jahres- rechnung 2017 EUR	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	
		Auszahlungen	Verpflichtungs- ermächtigungen	Auszahlungen		Gesamtaus- zahlungs- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
		2019 EUR	2019 EUR	2018 EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8
1.1	Kurtaxleistungen						
1.1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1.1.1.1	Neugestaltung Travepromenade 1.BA	-	-	1.250.000	-	1.250.000	-
1.1.1.2	Neugestaltung Travepromenade 2.BA - NEU	1.850.000	-	-	-	1.850.000	-
1.1.1.3	Wohnmobilparkplatz Kowitzberg II - NEU	150.000	-	-	-	150.000	-
1.1.1.4	Gebäude Dünenweg 15	80.000	-	-	-	80.000	-
		-	-	-	-	-	-
		<u>2.080.000</u>	-	<u>1.250.000</u>	-	<u>3.330.000</u>	-
1.1.2	Bauten auf fremden Grundstücken						
1.1.2.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.3	Technische Anlagen und Maschinen						
1.1.3.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
1.1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	-	-	-	35.000	-
1.1.4.2	Wasserrettung Priwall (1 Container)	30.000	-	-	-	30.000	-
		-	-	-	-	-	-
		<u>65.000</u>	-	-	-	<u>65.000</u>	-
Summe Kurtaxleistungen		<u>2.145.000</u>	-	<u>1.250.000</u>	-	<u>3.395.000</u>	-
1.2	Gemeinsame Anlagen						
1.2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	-	-	-	15.000	-
1.2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	-	-	-	15.000	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
Summe Gemeinsame Anlagen		<u>30.000</u>	-	-	-	<u>30.000</u>	-
Gesamtbetrieb		<u>2.175.000</u>	-	<u>1.250.000</u>	-	<u>3.425.000</u>	-
<i>d a v o n</i>							
Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten		<u>2.080.000</u>	-	<u>1.250.000</u>	-	<u>3.330.000</u>	-
Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>95.000</u>	-	-	-	<u>95.000</u>	-
Gesamtbetrieb		<u>2.175.000</u>	-	<u>1.250.000</u>	-	<u>3.425.000</u>	-

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ⁽¹⁾	Voraussichtliche fällige Auszahlungen ⁽²⁾ in TEuro				
	2020	2021	2022	2023	2024
1	2	3	4	5	6
2019	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	-	-	-	-	-

-
- 1 In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.
- 2 In Spalte 2 ist das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen; werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2019

Abkürzungen:

EG	Engeltgruppe
nvb	nicht vollbeschäftigt
w	wöchentlich
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
f. d. P.	für die Person
LTM	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
TVÜ-VkA	Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD
ü	für den Bereich des ehemaligen BAT = übergeleitet für den Bereich des ehemaligen BMT-G = Übergangsgruppe

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Vorjahr	Anzahl und Bewertung		Bemerkung
			Ist 30.06.	lfd. Jahr	
8600	<u>Direktion</u>				
8600.2.0001	Kurdirektor/in Werkleiter/in	EG 15ü	EG 15ü	EG 15ü	
8602	<u>Projektmanagement / IT und Digitalisierung Verwaltung und Personal</u>				
8602.2.0020	Sachgebietsleiter/in	EG 8	EG 9a	EG 9a	ku Bewertung läuft
8602.1.0020	Sachbearbeiter/in	BBO A 10	BBO A 10	BBO A 10	ku Bewertung läuft
8602.2.0030	Sachbearbeiter/in	--	--	EG 6	Bewertung läuft
8620	<u>Verwaltung Sondervermögen / Kurabgabe / Beschaffungswesen</u>				
8620.2.0010	Sachgebietsleiter/in Verwaltung Sondervermögen Stellvertreter/in Werkleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8620.2.0020	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8620.2.0025	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8620.2.0030	Sachbearbeiter/in	EG 6	EG 6	EG 6	
8630	<u>Rechnungswesen</u>				
8630.2.0010	Buchhaltungsleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8630.2.0030	Buchhalter/in	EG 8	EG 8	EG 8	ku EG 6
8630.2.0040	Buchhalter/in	EG 9	EG 9	EG 9	Personalgestellung LTM
8660	<u>Außendienst</u>				
8660.5.0060	Außendienstleiter	EG 8	EG 9a	EG 9a	
8660.5.0070	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 6	EG 6	
8660.5.0080	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 4	EG 5	
8660.5.0085	Krautfahrer/in	EG 4	EG 4	EG 4	
8660.5.0087	Gartenarbeiter/in, Fahrer/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8660.5.0110	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	
8660.5.0120	Handwerker/in	EG 5	--	EG 5	
8660.5.0130	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0140	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0150	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0160	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 1	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0180	Strandbetreuer/in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11.
8660.5.0190	Strandbetreuer/in	EG 5	EG 2ü	EG 5	01.03.-30-11.
8660.5.0200	Strandbetreuer/in	EG 2	EG 2	EG 2ü	

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Vorjahr	Anzahl und Bewertung		Bemerkung
			Ist 30.06.	lfd. Jahr	
8660	<u>Außendienst</u>				
8660.5.0205	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	
8660.5.0210	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1	f.d.P EG 2 gem. TVÜ-VkA
8660.5.0215	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	01.04.-30-11.
8660.5.0220	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0230	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0240	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.

Zusammenstellung

		Vorjahr	Ist 30.6.	lfd. Jahr
Beamte	BBO A 10	1	1	1
Beschäftigte	EG 15ü	1	1	1
	EG10	2	2	2
	EG 9a	0	2	2
	EG 9	1	1	1
	EG 8	3	1	1
	EG 7	0	0	0
	EG 6	1	2	3
	EG 5	4	0	3
	EG 4	1	2	1
	EG 3	3	3	3
	EG 2ü	6	6	7
	EG 2	1	2	0
EG 1	6	6	6	
Summe Beamte		1	1	1
Summe Beschäftigte		29	28	30
		30	29	31

1 Mitarbeiter/in ist im Rahmen der Personalgestellung für die LTM tätig (Personalgestellung, keine Stellenverlagerung).

Die Stellen für Auszubildende sind nachrichtlich aufzuführen:

Kaufleute für Büromanagement

2 Auszubildende

Die Stellenübersicht für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt geändert :

Abteilung Art der Änderung Anzahl der Stellen	Entgeltgruppe		Funktionsbezeichnung		Stellen - Nr.
	von	nach	alt	neu	alt neu

Direktion

V 1 / H1 / R 1	EG 8	EG 9a ku Bewertung läuft	Sachbearbeiter/in	Sachgebietsleiter/in	8600.2.0020 8602.2.0020
----------------	------	-----------------------------	-------------------	----------------------	----------------------------

Projektmanagement / IT und Digitalisierung

Verwaltung / Personal

R 1	BBO A 10	BBO A 10 Bewertung läuft	Sachbearbeiter/in	Sachbearbeiter/in	8602.1.0020
N 1 / R1	--	EG 6 Bewertung läuft	--	Sachbearbeiter/in	8602.2.0030

Rechnungswesen

R 1	EG 8	EG 8 ku EG 6	Buchhalter/in	Buchhalter/in	8630.2.0030
-----	------	-----------------	---------------	---------------	-------------

Außendienst

H 1	EG 8	EG 9a	Außendienstleiter	Außendienstleiter	8660.5.0060
H 1	EG 5	EG 6	Betreuer/in für Kuranlagen	Betreuer/in für Kuranlagen	8660.5.0070
U 1	EG 2 01.03. - 30.11.	EG 2ü	Strandbetreuer/in	Strandbetreuer/in	8660.5.0200
U 1	EG 1 01.04. - 30.11.	EG 1	Toilettenwärter/in	Toilettenwärter/in	8660.5.0205

N = Neuschaffung
H = Höhergruppierung

V = Verlegung
E = Einsparung

U = Umwandlung
R = Randvermerk

Stellenquerschnitt 2019

	Beamte Besoldungsgruppe A													Beschäftigte	Azubis	Insgesamt		
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst							zus.	
Bewertung	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5				
lfd. Jahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	30	2	33
Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	29	2	32
mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
weniger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0	0

1 Mitarbeiter/in nimmt Aufgaben für die LTM wahr (Personalgestellung - keine Stellenverlagerung)

Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan 2019

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

I. Erläuterung zum Erfolgsplan 2019

Der Erfolgsplan weist in der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr folgende Grunddaten auf :

	Planung 2019 T€	Planung 2018 T€
Erträge	2.977	2.708
Aufwendungen	-4.077	-3.908
Verrechnung Vortrag 2011	0	600
Verlustzuweisung	-1.100	-600

Für die Jahre **2011 bis einschließlich 2017** wurden keine Verlustzuweisung von der Hansestadt Lübeck in Anspruch genommen.

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss / Gewinn aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorgetragen“, demnach sollte der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisungen von der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Da der Jahresabschluss 2015 durch den Flächenverkauf für den 1. Bauabschnitt des Projektes Waterfront besser als geplant ausfiel, reichten die Mittel aus 2011 buchhalterisch auch für die geplante Verlustzuweisung in Höhe von 342 T€ für das Jahr 2016. Zusätzlich wurden von der Hansestadt Lübeck im Geschäftsjahr 2016 diverse Grundstücke aus dem Anlagevermögen des Kurbetriebes Travemünde veräußert, die Erlöse hieraus beliefen sich auf rund 854 T€. Deshalb schloss der Kurbetrieb Travemünde das Geschäftsjahr 2016 nur mit einem Verlust in Höhe von 37 T€ ab. Dadurch benötigte der Kurbetrieb Travemünde auch die geplante Verlustzuweisung in Höhe von 543 T€ für das Geschäftsjahr 2017 nicht.

Der restliche finanzielle Überschuss aus 2011 in Höhe von rund 700 T€ wird mit dem geplanten Verlust **2018** in Höhe von 1.200 T€ verrechnet, so dass die Hansestadt Lübeck dem Kurbetrieb Travemünde eine Verlustzuweisung in Höhe von max. 500 T€ für das Jahr 2018 zu zahlen hat. Damit ist der finanzielle Vortag aus dem Jahr 2011 verbraucht und der Kurbetrieb Travemünde benötigt ab dem Jahr 2019 wieder volle Verlustzuweisungen von der Hansestadt Lübeck. Der Kurbetrieb Travemünde ist weiterhin bestrebt, die Verlustzuweisungen in Zukunft zu reduzieren (siehe Seite 28 unten).

II. Erläuterung zum Vermögensplan 2019

Das Volumen des Vermögensplanes 2019 beträgt bei den Einzahlungen T€ 2.565 und bei den Auszahlungen 2.565 T€. Neben den Neu - Investitionen in Höhe von T€ 2.175 sind für die Tilgung von Krediten T€ 115 vorgesehen. Die Finanzierung der Neu - Investitionen folgt durch Eigenmittel in Höhe von T€ 660 (AfA) abzüglich der Auflösung Sonderposten in Höhe von 260 T€. Für die gesamte Sanierung der Travepromenade wird mit einer Quote von mind. 50 % bei den Fördermittel sowie mit einer Kreditaufnahme vom max. 700 T€ (gemäß WP 2018) gerechnet.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.1.2 Neugestaltung Travepromenade - 2. Bauabschnitt € 1.850.000

Durch einen langen Abstimmungsprozess mit Anliegern, Behörden sowie dem Gestaltungsbeirat bezüglich der geplanten neuen Gastronomiegebäude konnte erst im Spätsommer 2018 mit der Ausführungsplanung zur Neugestaltung der Travepromenade, als Grundlage für einen Förderantrag, begonnen werden. Aufgrund der konjunkturellen Lage im Baugewerbe war es zusätzlich schwierig Firmen zu finden, die zeitnah Vermessungsarbeiten oder Baugrunduntersuchungen durchführen zu finden. Diese Untersuchungen sind elementar wichtig für die weiteren Planungen der Architekten. Nunmehr sind alle Abstimmungen und vorbereitenden Untersuchungen abgeschlossen.

Sollte das Wirtschaftsministerium, wie zugesagt mit mindestens 50% das Bauvorhaben fördern, könnte ein Baubeginn im Herbst 2019 stattfinden.

Der ursprünglich Ansatz für den 2. Bauabschnitt war im Wirtschaftsplan 2017 eingestellt. Da Planansätze für Investitionen sowie Kreditaufnahmen nur bis zum Ende des darauf folgenden Kalenderjahres (31.12.2018) Gültigkeit haben, muss dieser Ansatz wieder ganz neu in den Wirtschaftsplan 2019 aufgenommen werden. Für beide Bauabschnitte wurde auch eine Preissteigerung mit einkalkuliert.

Historie:

Gemäß Bürgerschaftssitzung vom 24.11.2011 wurde der Bürgermeister beauftragt, "der Bürgerschaft ein Konzept für die Neugestaltung der Travepromenade vorzulegen und die dafür erforderlichen Kosten darzustellen. Außerdem ist der Lübecker Bürgerschaft ein Finanzierungskonzept entgegenzubringen, das die zu erwartende Förderung durch das Land, den Bund bzw. die EU berücksichtigt." Über den Fachbereich 2 wurde der Auftrag an den Kurbetrieb Travemünde weitergegeben. Um beim Land Schleswig - Holstein Fördermittel akquirieren zu können, ist eine fundierte Vorplanung von der HL/Kurbetrieb anzufertigen.

Der im Wirtschaftsplan 2016 für den ersten Bauabschnitt eingestellte Ansatz in Höhe von 1.250 T€ und die damit verbundene Kreditaufnahme in Höhe von max. 700 T€ sollte nur dann zum Tragen kommen, wenn auch Vorlage "Neugestaltung der Travepromenade" von der Bürgerschaft beschlossen wird. (Der erste Bauabschnitt wurde nach Ablauf im Wirtschaftsplan 2018 wieder neu eingestellt.)

Die Beschlussvorlage mit einem Konzept - sowie einer ausführlichen Begründung - zum Projekt „**Neugestaltung der Travepromenade in Lübeck-Travemünde**“, wurde vom Kurbetrieb Travemünde ins Verfahren gegeben und in der **Bürgerschaftssitzung vom 30.06.2016 beschlossen**, mit der Maßgabe, dass das Land Schleswig - Holstein das Projekt mindestens zu 50% fördert.

Um die Förderfähigkeit des Bauvorhabens abzuklären, fand Anfang Juli 2016 ein Termin beim Wirtschaftsministerium in Kiel statt. Anwesend waren Vertreterinnen und Vertreter der Investitionsbank des Landes, des Wirtschaftsministeriums sowie der GMSH. Nach dem der Kurbetrieb das Projekt „Neugestaltung der Travepromenade“ vorgestellt hatte, wurde die grundsätzliche Förderfähigkeit des Vorhabens attestiert. Die Höhe des Fördersatzes könnte bei über 50% liegen, dieses wurde von Ministeriumsseite mitgeteilt.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.1.3 Wohnmobilparkplatz Kowitzberg II € 150.000

Der Kurbetrieb hat im Jahr 2005 aufgrund eines Beschlusses der Bürgerschaft vom 24.01.2001 einen Wohnmobilparkplatz in Travemünde, am Kowitzberg, eingerichtet. Dieser Parkplatz verfügt über 49 Einstellplätze und erfreut sich bei den Wohnmobilisten aufgrund seiner guten Erreichbarkeit, verbunden mit einem attraktiven Umfeld, außerordentlicher Beliebtheit. Die Nutzungszahlen sind seit Eröffnung jährlich gestiegen. In den Sommermonaten ist der Platz regelmäßig überfüllt, zahlreiche Interessenten müssen abgewiesen werden und gehen dem Ort als Gäste verloren. Die Einnahmen betragen in 2017 rund 45 T€ netto bei den Parkentgelten und rund 25 T€ netto bei der Kurabgabe.

Um der sich weiter entwickelnden Nachfrage nach Stellmöglichkeiten für Wohnmobile gerecht zu werden, plant der Kurbetrieb die Einrichtung eines zweiten Stellplatzes, möglichst ebenfalls im Bereich Kowitzberg. Der Platz soll ebenfalls 49 Stellplätze umfassen und mit adäquater Infrastruktur für die Wasser- und Stromversorgung ausgestattet werden.

Der Beginn zur Umsetzung dieser Maßnahme war ursprünglich mit dem Wirtschaftsplan 2014 vorgesehen, aber im Rahmen der Abstimmungen mit den städtischen Fachbereichen, wurde festgestellt, dass für die Erweiterung des Wohnmobilparkplatzes die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu der Zeit nicht gegeben waren. Die Schaffung dieser Voraussetzungen sollten mindestens noch ein bis zwei Jahre in Anspruch nehmen, so dass die Durchführung der Maßnahme bisher aufgeschoben werden musste.

1.1.1.4 Gebäude Dünenweg 15 (Kauf und Umbau) € 80.000

Der Kurbetrieb Travemünde vermietet seit den 1980er Jahren die städtische Grundstücksfläche Dünenweg 15 an den jeweiligen Eigentümer des darauf befindlichen Gebäudes. Der jetzige Eigentümer, der darin mehrere Ferienwohnungen betreibt, hat dem Kurbetrieb Travemünde den Ankauf des Gebäudes angeboten. Der Kurbetrieb Travemünde würde das Gebäude gerne als Unterkunft für die Unterbringung der Wachgänger der beiden Rettungsorganisationen DLRG und DRK-Wasserwacht nutzen.

Bedingt durch den demografischen Wandel, der auch bei den Rettungsorganisationen angekommen ist, steigt der Altersdurchschnitt der Rettungsschwimmer kontinuierlich. So kommen auch ältere Rettungsschwimmer zum Teil mit ihren Familien nach Travemünde, die adäquat untergebracht werden müssen. Die engen Kojen auf der PASSAT und die Doppel- und Dreifachstockbetten im Wachturm auf dem Priwall tragen nicht dazu bei, als Rettungsschwimmer ehrenamtlich eine oder zwei Wochen in Travemünde tätig sein zu wollen. Andere Seebäder in der Lübecker Bucht bieten ihren Rettungskräften deutlich attraktivere Unterkünfte. Um auch zukünftig in ausreichender Anzahl Personal für den freiwilligen Rettungsdienst an unseren Stränden akquirieren zu können, ist diese Investition zwingend erforderlich.

Durch Einsparung der Kosten für die jetzige Unterbringung auf der PASSAT hätte sich der Kaufpreis (50 T€) zuzüglich investive Umbaukosten (30 T€) sowie 40 T€ für Renovierungskosten als Aufwand für Bauunterhaltung innerhalb von ca. 4 Jahren amortisiert. Weitere Kosten in erheblicher Höhe zeichnen sich bereits jetzt durch die zunehmende Reparaturanfälligkeit des alten DRK-Holzturms ab. Diese können durch die Nutzung des Gebäudes Dünenweg 15 eingespart werden.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.4.1 Geräte für Kureinrichtungen € 35.000

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenständen unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen. Insbesondere wird damit die Ersatzbeschaffung und Ergänzung von Bänken, Stühlen, Informationstafeln und Kinderspielgeräten für die Kuranlagen ermöglicht.

1.1.4.2 Wasserrettung Priwall (1 Container) € 30.000

Im Jahr 2011 wurde festgestellt, dass der Rettungsturm (Miniturm) auf dem Priwall aufgrund baulicher Mängel nicht mehr als Rettungseinrichtung geeignet ist. Als Ersatz wurde ein Container angemietet. Die Untere Naturschutzbehörde hat mitgeteilt, dass der Container in den Wintermonaten vom Strand entfernt werden muss. Daher ist die Anschaffung eines kleineren transportablen Containers vorgesehen.

1.2.1.1 Geschäftsausstattung und € 15.000

1.2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter € 15.000

Die Ansätze sind hauptsächlich für die Erneuerung (Ersatzbeschaffungen) von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergerät, Büromöbel, Frankiermaschine, Werkzeuge, Maschinen, usw. vorgesehen, damit wir unseren Geschäftsbetrieb reibungslos aufrecht erhalten können, für den Fall, dass mal etwas unvorhergesehen kaputt geht oder etwas benötigt wird, an das wir bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht gedacht haben. Die Position 1.2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 250,- € bis 1.000,- € netto.

III. Erläuterungen zur Stellenübersicht 2019

Stellenübersicht allgemein

Der Personalkostenansatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 160 T€. Davon entfällt ein Betrag von rund 92 T€ auf die rückwirkend zum 01.03.2018 und die ab 01.04.2019 zwischen den Tarifvertragsparteien vereinbarten Tarifierhöhungen von durchschnittlich 3,19% bzw. 3,09 %. Die darüber hinaus gehende Steigerung des Personalkostenansatzes folgt aus den nachstehend erläuterten Änderungen:

Stellen-Nr. 8602.2.0020 - Sachgebietsleiter/in

Stellen-Nr. 8602.1.0020 - Sachbearbeiter/in

Stellen-Nr. 8602.2.0030 - Sachbearbeiter/in

Im Laufe des Jahres 2019 scheiden 2 langjährige hochqualifizierte Beschäftigte im Bereich Verwaltung, Personal und Kurabgabe aus. Dies nimmt der Kurbetrieb zum Anlass, die Aufgabenwahrnehmung in den genannten Bereichen neu zu strukturieren, um sich in diesen Aufgabenbereichen noch effizienter aufzustellen. Dabei soll durch Weiterqualifizierung jungen und engagierten Beschäftigten, die bereits ihre Ausbildung beim Kurbetrieb erfolgreich absolviert haben, die Möglichkeit geboten werden, verantwortliche Tätigkeiten im Kurbetrieb zu übernehmen. Hiervon verspricht sich der Kurbetrieb eine langfristige Bindung dieser engagierten Beschäftigten an das Unternehmen.

Darüber hinaus hat der Kurbetrieb im täglichen Arbeitsablauf festgestellt, dass seine qualifizierten Führungskräfte zunehmend mit Arbeiten der täglichen Büroroutine beschäftigt sind. Diese Zeiten stehen für die eigentlichen Sachaufgaben nicht zur Verfügung. Weiterhin ist dem Kurbetrieb im Jahr 2013 die Aufgabe der Geschäftsführung für den "Wirtschaftsausschuss und "Ausschuss für den Kurbetrieb Travemünde (KBT)" übernommen. Die Geschäftsführungstätigkeit nimmt inzwischen 33% der Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Mitarbeiters in Anspruch. Die hierdurch gebundene Arbeitszeit führt zu Verzögerungen bei Wahrnehmung der weiteren Aufgabeninhalte. Die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Aufgaben war zuletzt nur durch Leistung von Überstunden der Beschäftigten in nicht unerheblichem Umfang möglich.

Vor diesem Hintergrund sieht die Stellenübersicht 2019 die Neuschaffung einer Planstelle für die Aufgabenbereiche "Büroorganisation" und "Projektsachbearbeitung" vor. Darüber hinaus wird die bisherige Sachbearbeiterstelle im Bereich der Direktion in das neugeschaffenen Sachgebiet "Projektmanagement/IT und Digitalisierung/Verwaltung/Personal" verlegt. Diese organisatorische Änderung führt die ohnehin eng miteinander verzahnten Aufgabenstellungen in einem Sachgebiet zusammen und ermöglicht dadurch kurze Abstimmungswege und gegenseitige Vertretung in den Aufgabenfeldern.

Dies vorausgeschickt, werden die Änderungen im Einzelnen wie folgt begründet:

Stellen-Nr. 8602.2.0020 - Sachgebietsleiter/in

Es handelt sich um die aus dem Bereich "Direktion" verlegte Planstelle (V1). Begründung siehe oben. Aufgrund der am 29.04.2016 zwischen den Tarifvertragsparteien erzielten Einigung auf eine Entgeltordnung zum Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD), die am 01.01.2017 in Kraft getreten ist, war der Stelleninhaber in die Entgeltgruppe 9a TVöD einzugruppieren. Mit der Änderung wird die stellenplanmäßige Ordnung hergestellt (H1). Darüber hinaus ändern sich aufgrund der eingangs begründeten organisatorischen Maßnahmen die Aufgabeninhalte. Dies macht eine Neubewertung der Planstelle erforderlich und wird durch einen entsprechenden Randvermerk deutlich gemacht (R1).

Stellen-Nr. 8602.1.0020 - Sachbearbeiter/in

Der Stelleninhaber tritt im Laufe des Jahres in den Ruhestand. Die Planstelle soll nicht erneut mit einem Beamten, sondern mit einem Tarifbeschäftigten besetzt werden. In diesem Zusammenhang wird eine Neubewertung der Tätigkeiten erforderlich. Dies wird durch den Randvermerk (R1) verdeutlicht.

zu Pkt. III. Erläuterungen zur Stellenübersicht

Stellen-Nr. 8602.2.0030 - Sachbearbeiterin

Hier handelt es sich um die eingangs begründete Neuschaffung einer Planstelle (N1). Der Kurbetrieb wird die Planstelle bedarfsgerecht besetzen. Es wird also, abhängig von der weiteren Aufgabenentwicklung, ggf. zunächst eine Besetzung in Teilzeitbeschäftigung erfolgen. Die Aufgabeninhalte bedürfen zunächst der tarifrechtlichen Bewertung (R1).

Stellen-Nr. 8630.2.0030 - Buchhalterin

Die Planstelle ist im Rahmen einer Stellenbewertung durch den Personal- und Organisationservice der Hansestadt Lübeck nach der Entgeltgruppe 6 TVöD bewertet worden. Nach Freiwerden der Planstelle wird diese künftig nach der Entgeltgruppe 6 TVöD besetzt.

Stellen-Nr. 8660.5.0060 - Außendienstleiter

Die Tarifvertragsparteien haben sich am 29.04.2016 auf eine Entgeltordnung zum Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) geeinigt, die am 01.01.2017 in Kraft getreten ist. Aufgrund dieser Entgeltordnung war der Stelleninhaber in die Entgeltgruppe 9a TVöD einzugruppieren. Mit der Änderung wird die stellenplanmäßige Ordnung hergestellt.

Stellen-Nr. 8660.5.0070 - Betreuer/in für Kuranlagen

Die Planstelle ist im Rahmen einer Stellenbewertung durch den Personal- und Organisationservice der Hansestadt Lübeck nach der Entgeltgruppe 6 TVöD bewertet worden. Mit der Änderung wird die stellenplanmäßige Ordnung hergestellt.

Stellen-Nr. 8660.5.0200 - Strandbetreuer/in

Die Stelle ist nach der Entgeltgruppe 2ü auszuweisen, da die Tätigkeit einer Strandbetreuerin/ eines Strandbetreuers entsprechend zu bewerten ist.

Darüber hinaus wird die Befristung der Planstelle für die Zeit vom 01.03. - 30.11. eines jeden Jahres aufgehoben, um bei Bedarf die ganzjährige Beschäftigung einer Kraft zu ermöglichen. Der Kurbetrieb geht davon aus, dass aufgrund der zusätzlich entstehenden rund 2.500 Gästebetten (Priwall Waterfront, a-ja Das Resort und High End Travemünde) und dem damit einhergehenden Anstieg der Gäste- und Übernachtungszahlen in den Wintermonaten eine höhere Frequenz der touristischen Infrastruktur zu erwarten ist. Damit steigt auch der Aufwand für Pflege, Instandhaltung und Reinigung der Kureinrichtungen. In besonderem Maße gilt dies für den Priwall, wo durch die Neugestaltung der Priwall - Promenade und die Schaffung attraktiver Gastronomie und attraktiven Einzelhandels im Rahmen des Projektes Priwall - Waterfront ein erhöhtes Gästeaufkommen absehbar ist.

Stellen-Nr. 8660.5.0205 - Toilettenwärter/in

Auch für diese Planstelle wird die Befristung aufgehoben. Dies ist ebenfalls begründet durch die zu erwartende Steigerung der Gästezahlen in den Wintermonaten (s. Stellen-Nr. 8660.5.0200). In der Vergangenheit hatte der Kurbetrieb seine öffentlichen Toilettenanlagen auf dem Priwall in den Wintermonaten geschlossen, da entsprechender Bedarf nicht erkennbar war. Bereits nach Vermietung der ersten Ferienwohnungen im Projekt Priwall - Waterfront wurde der Wunsch an den Kurbetrieb herangetragen, auch in den Wintermonaten Sanitäranlagen zur Verfügung zu stellen. Der Kurbetrieb hält dies für begründet und wird einen Teil der Sanitäranlagen auf dem Priwall auch in den Wintermonaten öffnen. Eine Mitbetreuung durch die auf der Stadtseite tätige Kraft ist nicht möglich, da diese mit den vorhandenen 6 Toilettenanlagen auf der Stadtseite mehr als ausgelastet ist.

Der Kurbetrieb wird den in den Wintermonaten entstehenden erhöhten Arbeitsaufwand sehr genau beobachten und die Mittel unter Berücksichtigung des Sparsamkeitsgrundsatzes nur dann ausschöpfen, wenn der erwartete Mehraufwand zur Betreuung der Kureinrichtungen dies erfordert. Dies gilt sowohl für die Planstelle Strandbetreuer/in, als auch für die Planstelle Toilettenwärter/in.

Erfolgsübersichtsplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

<u>Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten</u>	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen Verwaltung	Kurtax- leistungen	Neben- geschäfte	Personal- gestellung LTM
1	T€ 2	T€ 3	T€ 4	T€ 5	T€ 6
1. Materialaufwand	1.471	30	1.294	147	-
2. Entgelte	1.175	457	605	80	33
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	225	90	117	13	5
4. Aufwendungen für Altersversorgung	125	97	22	2	4
5. Abschreibungen	660	13	627	20	-
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52	23	29	-	-
7. Steuern	17	-	4	13	-
8. Andere betriebliche Aufwendungen	352	169	165	18	-
9. Summe 1 - 8	4.077	879	2.863	293	42
10. Umlagen der Spalte 3 Zurechnung	879	-	615	264	-
Abgabe	- 879	879	-	-	-
11. Aufwendungen 1 - 10	4.077	-	3.478	557	42
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV- Rechnung	2.976		2.230	704	42
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	-		-	-	-
13. Betriebserträge insgesamt	2.976		2.230	704	42
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.101		- 1.248	+ 147	-
15. Finanzerträge	1				
16. Unternehmens- ergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.100				

Finanzplan

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)							
Nr. Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>							
1 Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	50.000	50.000	-	-	-	-	-
2 Abschreibungen	700.000	660.000	780.000	810.000	800.000	780.000	770.000
3 Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	500	500	500	500	500	500	500
4 Kredite (f. Investitionsförderungsmaßnahme)	700.000	-	-	-	-	-	-
5 sonstige Einzahlungen (Fördermittel) 2)	625.000	775.000	-	-	-	-	-
6 sonstige Einzahlung	-	1.079.500	134.500	-	-	-	-
	2.075.500	2.565.000	915.000	810.500	800.500	780.500	770.500
<u>Auszahlungen</u>							
1 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	-	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2 Auflösung Sonderposten 3)	260.000	260.000	290.000	320.000	310.000	310.000	310.000
3 Investition für:							
- Kurtaxleistungen	1.510.000	2.145.000	425.000	135.000	35.000	35.000	35.000
- Gemeinsame Anlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	1.540.000	2.175.000	455.000	165.000	65.000	65.000	65.000
4 Tilgung von Krediten	115.000	115.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
5 Sonstige Auszahlungen	160.500	-	-	155.500	255.500	235.500	225.500
	2.075.500	2.565.000	915.000	810.500	800.500	780.500	770.500
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)							
Nr. Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>							
1 Zuweisungen der Gemeinde	-	600.000	-	1.100.000	-	1.000.000	-
- zum Verlustausgleich 4) + 5)	-	600.000	-	1.100.000	-	1.000.000	-
	-	600.000	-	1.100.000	-	1.000.000	-
<u>Auszahlungen</u>							
1 Ablieferungen an die Gemeinde							
- von Verwaltungskostenbeiträgen	547.500	552.500	560.000	560.000	560.000	560.000	560.000

Erläuterungen

- 1) Zuführung / Entnahme zur Pensionsrückstellung (BilMoG)
- 2) ca.50% Fördermittel für die Travepromenade
- 3) Auflösung Sonderposten Strandpromenade ;
ab 2020 voraussichtlich incl. Travepromenade
- 4) in 2018: Verlust ca. 1.200 T€ abzgl. restlicher Überschuss aus 2011
- 5) Touristische Wachstumsstrategie - Lübeck 2020 plus
Erwartete Mehreinnahmen ab ca. 2019 ff. z.B. durch:
AJA - Hotel / Waterfront / Erweiterung Wohnmobilparkplatz
höhere Mieteinnahmen für Gastronomie auf der Strand- u. Travepromenade /
Erhöhung der Kurabgabe bzw. Strandbenutzungsgebühr im Allgemeinen etc.

Investitionsplan

Nr.	Bezeichnung	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR
1.	Kurtaxleistungen							
1.1	Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten							
1.1.1	Neugestaltung der Travepromenade 1. BA	1.250.000	-	-	-	-	-	-
1.1.2	Neugestaltung der Travepromenade 2. BA	-	1.850.000	-	-	-	-	-
1.1.3	Wohnmobilparkplatz Kowitzberg II	-	150.000	-	-	-	-	-
1.1.4	Gebäude Dünenweg 15		80.000					
1.1.5	Wohnmobilparkplatz Travemünder LStr.	150.000						
1.1.6	Dünenweg Priwall	-	-	-	100.000	-	-	-
		<u>1.400.000</u>	<u>2.080.000</u>	<u>-</u>	<u>100.000</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.2	Bauten auf fremden Grundstücken							
1.2.1		-	-	-	-	-	-	-
1.2.2		-	-	-	-	-	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.3	Technische Anlagen u. Maschinen							
1.3.1		-	-	-	-	-	-	-
1.3.2		-	-	-	-	-	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.4.2	Wasserrettung Priwall (1 Container)	-	30.000					
1.4.3	Kehrmaschine	75.000	-	-	-	-	-	-
1.4.4	Ackerschlepper		-	170.000				
1.4.5	Traktor / Muldenkipper			220.000	-			
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
		<u>110.000</u>	<u>65.000</u>	<u>425.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
Summe Kurtaxleistungen		<u>1.510.000</u>	<u>2.145.000</u>	<u>425.000</u>	<u>135.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
2.	Gemeinsame Anlagen							
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.3			-	-	-	-	-	-
		<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>
Summe Gemeinsame Anlagen		<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>
	Gesamtbetrieb	<u>1.540.000</u>	<u>2.175.000</u>	<u>455.000</u>	<u>165.000</u>	<u>65.000</u>	<u>65.000</u>	<u>65.000</u>

Einzelbegründungen zum Investitionsplan	2020	-	2024
--	-------------	----------	-------------

<u>1.1.6 Dünenweg Priwall</u>	ca. 2021	€	100.000
--------------------------------------	-----------------	----------	----------------

Der Dünenweg von der Südermole bis zum Gelände der ehemaligen Jugendfreizeitstätte ist baulich und optisch in einem sehr schlechten Zustand. Im Rahmen der Überplanung und Umgestaltung der öffentlichen Wege entlang der neuen touristischen Angebote auf dem Priwall sollte auch der Dünenweg zur attraktiven Promenade umgestaltet werden.

<u>1.4.1. Geräte für Kureinrichtungen</u>		€	35.000
--	--	----------	---------------

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenstände unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen.

<u>1.4.4 Ackerschlepper</u>	ca. 2020	€	170.000
------------------------------------	-----------------	----------	----------------

Der Ackerschlepper aus dem Jahr 2001 wird vom KBT vorwiegend für die Strandreinigung als Zuggerät für den Beachcleaner sowie für den Materialtransport im Rahmen von Veranstaltungen genutzt. Die Hydraulik des Schleppers kann nur durch häufige Reparaturen instand gehalten werden. Zudem lässt der allgemeine Verschleiß nach nunmehr 17 Betriebsjahren das Fahrzeug sehr anfällig für Schäden und Defekte aller Art werden, so dass ein zuverlässiger Einsatz nicht mehr gewährleistet ist.

<u>1.4.5. Traktor / Muldenkipper</u>	ca. 2020	€	220.000
---	-----------------	----------	----------------

Die bisher genutzten Maschinen Trecker und Muldenkipper (Anhänger) aus dem Jahr 2006 kommen vorwiegend bei der Seetangräumung sowohl auf der Stadtseite als auch auf dem Priwall zum Einsatz. Beide Geräte fallen zum einen aufgrund von sich häufenden verschleißbedingten Reparaturen sehr häufig aus, zum anderen verfügen sie über nicht mehr zugelassene Hydraulikschläuche. Diese Schläuche müssten dringend ausgetauscht werden, was jedoch aufgrund des altersbedingt schlechten Allgemeinzustandes nicht wirtschaftlich ist. Da die Anforderungen an eine gründliche Strandreinigung vor allem aufgrund der zukünftig steigenden Bettenzahlen auf dem Priwall (Waterfront) ab dem kommenden Jahr steigen werden, ist eine Ersatzbeschaffung dringend erforderlich.

<u>2.1.1 Geschäftsausstattung und</u>	€	15.000
--	----------	---------------

<u>2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>	€	15.000
--	----------	---------------

Die Ansätze sind für die Erneuerung von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergerät, Büromöbel, Frankiermaschine, Werkzeuge, Maschinen usw. vorgesehen. Die Position 2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 250,- € bis 1.000,- € netto.